

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm (INA)



**Interdisziplinäre Expertentagung  
im Rahmen des Übereinkommens  
über die biologische Vielfalt**

20. bis 24. August 2012

am

Bundesamt für Naturschutz  
Internationale Naturschutzakademie  
Insel Vilm



## Hintergrund und Ziele der Veranstaltung

Mit dem internationalen Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity - CBD) entwickelt sich der Naturschutz zu einem wichtigen Impulsgeber für eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung, die ökologisch, ökonomisch und sozial ausgewogen ist. Eine solche Entwicklung erfordert die Integration naturschutzfachlicher Ziele in alle Felder der Politik und die Entwicklung verschiedenster Allianzen mit Akteuren unterschiedlichster Handlungsbereiche. Durch den Umsetzungsprozess der Nationalen Strategie und dem Bundesprogramm zur biologischen Vielfalt kommt Deutschland einer zentralen Verpflichtung der CBD nach. Eine herausragende Rolle nehmen hier Wissenschaft und Forschung ein. Die globalen Umweltveränderungen stellen die Forschung weltweit vor neue Aufgaben. Forschung, die von den komplexen Problemen ausgeht, für welche das Übereinkommen über die biologische Vielfalt politische Lösungen fordert, sollte auch problemorientiert und interdisziplinär arbeiten.

Die vorliegende Expertentagung des Bundesamtes für Naturschutz bietet den geladenen Wissenschaftler/Innen eine Plattform zur Präsentation und zum Informationsaustausch von Forschung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt. Die in zwölf Themenblöcken vorgestellten Arbeiten sollen in einer Veröffentlichung einem weiten Anwenderkreis für biodiversitätsrelevante Forschung (Behörden, Verbände, Ministerien u. a.) zur Verfügung gestellt werden und ihnen damit auch, sofern für ihre Arbeit notwendig, Kontakte zu den entsprechenden Fachleuten vermitteln.

Des Weiteren dient die Sichtung der Erkenntnisse der deutschen Biodiversitätsforschung auch einer ersten Vorbereitung auf die Schwerpunktthemen der nächsten Vertragsstaatenkonferenzen.

**Montag, 20.08.2012**

*Anreise*

18.30 *Abendessen*

20.00 *Begrüßung*

UTE FEIT, BfN

Die CBD und die Ziele des FuE-Vorhabens

HORST KORN, BfN

IPBES, Science-Policy-Interface

*Kurze Vorstellungsrunde*

*ab 7.30 Frühstück*

09.00 BETTINA SCHMALZBAUER, NATIONALES KOMITEE FÜR GLOBAL CHANGE FORSCHUNG  
FUTURE EARTH

09.30 CHRISTIANE TEXTOR, DEUTSCHE IPCC- KOORDINIERUNGSSTELLE, PROJEKTRÄGER IM  
DLR

*10.00 Kaffee/Tee*

## **I Wälder**

10.30 DIANA GRUBERT, GÖTTINGEN  
Einfluss der Qualität und Diversität ober- sowie unterirdischer Ressourcen  
auf die Zusammensetzung der Bodentiergemeinschaften

11.00 PETER BORCHARDT, HAMBURG  
Der Wiederaufbau und die (Re-)etablierung des Arboretums am Wondo Ge-  
net College in Süd-Äthiopien zur Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft

## **II Biodiversität und Klima**

11.30 VYTAS HUTH, ROSTOCK  
Klimaschutz durch Moorschutz –Treibhausgasforschung im Verbundprojekt  
„Vorpommern Initiative für Paludikultur (VIP)“

12.00 ANDRE HILBRICH, DRESDEN  
Zum Umgang mit Wandel und Unsicherheit: Adaptives Management als ein  
mögliches Konzept für das Schutzgebietsmanagement im Kontext des Kli-  
mawandels

*12.30 Mittagessen*

14.00 LINDA SEIFERT, POTSDAM  
Einfluss globaler Erwärmung auf Planktongemeinschaften

14.30 JULIA WREDE, KASSEL  
Auswirkungen von Klimaveränderungen auf die Lebensgemeinschaften wir-  
belloser Tiere in Fließgewässern im Nationalpark Kellerwald Edersee

*15.00 Kaffee/Tee*

### III Biodiversität der Meere und Binnengewässer

- 15.30 KRISTINA STEFFEN, GÖTTINGEN  
Rückgang der Phytodiversität in deutschen Bächen und Flüssen seit den 1950-er Jahren - Evaluierung von Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung
- 16.00 MARTIN REISS, MARBURG  
Gefährdungssituation der endemischen Rhön-Quellschnecke (*Bythinella compressa*), der Begleitfauna und des Lebensraums in Hessen
- 16.30 JENNY KIRSCHHEY, TRIER  
Zusammenspiel völker- und europarechtlicher Regelungen zum Schutz der biologischen Vielfalt in Nord- und Ostsee
- 17.00 ANDREAS ZINK, TRIER  
Das Ballastwasser-Übereinkommen der internationalen Seeschifffahrtsorganisation von 2004 als globales Instrument des Schutzes der biologischen Vielfalt
- 18.00 *Abendessen*
- 20.00 REINHARD PIECHOCKI, VILM  
Die Entdeckung der Landschaft auf Vilm und Rügen

**Mittwoch, 22.08.2012**

*ab 7.30 Frühstück*

### IV Biodiversität in der Agrarlandschaft

- 09.00 CHARLOTTE SEIFERT, GÖTTINGEN  
Auswirkungen des Anbaus verschiedener Bioenergiepflanzen auf die Pflanzenartenvielfalt der Agrarlandschaft in Südniedersachsen und im Thüringer Becken
- 09.30 HANNAH ARPKE, HANNOVER  
Agrarbiodiversität im Landnutzungswandel: Die Rolle von Szenarienbildung in der transdisziplinären Forschung
- 10.00 MARC COTTER, STUTTGART  
Entwicklung eines Modells zur Beurteilung der Auswirkungen von großflächigem Plantagenanbau auf die Artenvielfalt
- 10.30 TILL DÖRSCHNER, GÖTTINGEN  
Analyse von Anreizsystemen für den Biodiversitätsschutz
- 11.00 *Kaffee/Tee*

## **V Biodiversität und Städte**

- 11.30 PHILIPP UNTERWEGER, TÜBINGEN  
Langfristige Etablierung extensiver Grünflächenpflege in Stadtgebieten (Initiative „Bunte Wiese“) – Wanzen auf innerstädtischen Grünflächen
- 12.00 INKA HARMS, TÜBINGEN  
Langfristige Etablierung städtischer, extensiver Grünflächenpflege (Initiative „Bunte Wiese“) – Zikaden im Stadtgebiet
- 12.30 *Mittagessen*
- 14.00 ANNE WERPUP, HANNOVER  
Biooptypenbasierte Gehölzansaaten als Begrünungsmethode von Straßenböschungen
- 14.30 SARAH MATTHIES, HANNOVER  
Freiflächen in der Stadt – Auswirkungen von Flächengröße und Distanz zum Stadtrand auf die Artenvielfalt

## **VI Biodiversität und Mobilität**

- 15.00 JAN FRIEDRICH, GÖTTINGEN  
Die potentiellen Auswirkungen von Straßenverkehrstransporten auf die Biodiversität

## **VII Biodiversität und Bildung**

- 15.30 MORITZ BUSSE, OSNABRÜCK  
Voraussetzungen für ein Engagement junger Menschen für nachhaltige Entwicklung - lokale und globale Perspektiven
- 16.00 *Kaffee/Tee*
- 16.30 MARKO BÖHM, GÖTTINGEN  
Umwelt- und institutionenökonomische Analyse und Reflektion von Lösungsansätzen für Probleme des Biodiversitätsschutzes -Ein Beitrag zum Göttinger Modell der Bewertungskompetenz-
- 17.00 KONSTANTIN KLINGENBERG, BRAUNSCHWEIG  
Authentisches Lernen biodiversitätsrelevanter Inhalte an „Thementagen“ - Konzeptskizze und Einbettung im Studiengang „Biologie und ihre Vermittlung“
- 17.30 *Abendessen*
- 19.00 *Abendexkursion um die Insel Vilm*

ab 7.30 Frühstück

## VIII Ökosystemare Dienstleistungen

09.00 STEFAN SCHÜLER, GÖTTINGEN

Das Ökosystemdienstleistungskonzept als Schnittstelle zwischen Biodiversität und menschlicher Wohlfahrt

09.30 JOCHEN FRÜND, GÖTTINGEN

Artenvielfalt von Wildbienen und anderen bestäubenden Insekten und ihre funktionelle Bedeutung für Wild- und Kulturpflanzen

10.00 GABRIELE BERBERICH, DUISBURG/ESSEN

Rote Waldameisen (*Formica rufa*-Gruppe) als Bioindikatoren für tektonisch aktive Störungszonen

10.30 SARAH HARVOLK, GIEBEN

Charakterisierung und Förderung der biologischen Vielfalt und ihrer ökosystemaren Dienstleistungen an Bundeswasserstraßen und ihren Seitenräumen/Auen

11.00 Kaffee/Tee

## IX Kulturelle Ökosystemdienstleistungen

11.30 ANJA-KAROLINA ROVERS, GÖTTINGEN

Kulturelle Ökosystemdienstleistungen und Ansätze zu ihrer Quantifizierung

12.00 FRAUKE LEHRKE, HANNOVER

„Natürlich Urlaub!“ - Interesse an der Natur oder an der Kulisse?

12.30 Mittagessen

## X Taxonomie, Monitoring

14.00 CHRISTINA PUTZ, REGENSBURG

Populationsstruktur, Reproduktion und genetische Vielfalt der Pfingstnelke (*Dianthus gratianopolitanus*)

14.30 JANA DÖRNCHEN-NEUMANN, ZITTAU

Bestandsentwicklung von *Listera ovata* (Großes Zweiblatt) in Sachsen

15.00 Kaffee/Tee

## **XI Zugang zu genetischen Ressourcen/ Verteilungsgerechtigkeit**

- 15.30 LISA MINKMAR, GÖTTINGEN  
Rechtliche Möglichkeiten zur Umsetzung des CBD-Nagoya-Protokolls
- 16.00 BIRGIT BENZING, NÜRTINGEN  
Wer schützt, wer nutzt, wer zahlt? Schutz und Nutzung der biologischen Vielfalt gerecht teilen

## **XII Biodiversität und Ethik**

- 16.30 CONSTANZE WEISKE, GÖTTINGEN  
Gesellschaftliche Dimensionen der Biodiversitätsforschung anhand des Übereinkommens über die biologische Vielfalt
- 17.00 KATRIN REUTER, GÖTTINGEN  
Der Verlust der biologischen Vielfalt als Symptom der ökologischen Krise und Nachhaltigkeit als Perspektive guten Lebens
- 17.30 *Abschlussdiskussion*
- 18.30 *Abendessen*
- 20.00 *Zum Ausklang der Tagung: Geselliges Beisammensein mit Musik (Beiträge jeder Art sind willkommen/ Klavier ist vorhanden)*

## **Freitag, 24.08.2012**

- 07.25 *Abreise 1. Boot (Anschluss: Zug ab Lauterbach-Mole um 08.00)*
- 07.30 *Frühstück*
- 09.20 *Abreise 2. Boot (Anschluss: Zug ab Lauterbach-Mole um 10.00)*